



# PAMA *Aktuell*

Informationen, Berichte und Hintergründe aus der Gemeinde



Die Kinder der 1. Klasse Volksschule mit ihrer Klassenlehrerin und Bürgermeister Manfred BUGNYAR

## Schulstart 1. Klasse

So viele Taferlklassler wie schon lange nicht gibt es heuer in unserer Volksschule. Für sie begann mit dem Schulstart Anfang September der sogenannte „Ernst des Lebens“. Anders als normalerweise üblich, gab es eine Weisung des Landes-schulrates die Taferlklassler nicht in der Schule mit dem Bürgermeister zu fotogra-

fieren. Daher entstand das gemeinsame Foto von Kindern und Bürgermeister bei der Abholung des Schulstartgeldes im Gemeindeamt.

Wir wünschen natürlich allen Schülern und Lehrern viel Spaß und Erfolg im heurigen Schuljahr.

Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,  
Liebe Jugend!



Mit dem neuen Schuljahr begann für 15 Kinder ein neuer Lebensabschnitt in ihren noch jungen Jahren. Kinder, Eltern und Lehrer kamen am ersten Schultag ins Gemeindeamt, wo ich ihnen seitens der Gemeinde das Schulstartgeld überreichen durfte. Ein aufregender Tag für alle - besonders für unsere Taferlklassler. Ich wünsche allen Schülern und Lehrern der Volksschule Pama ein erfolgreiches Schuljahr.

Damit unsere Kinder sicher zur Schule und in den Kindergarten gehen können, wurde für die Schulgasse ein neues Straßenkonzept von Herrn DI Roman MICHALEK erarbeitet. Die verschiedenen Sicherheitsmaßnahmen werden jetzt Schritt für Schritt umgesetzt (Bericht auf Seite 9 der Gemeindezeitung).

Beschlossen wurde auch, die Spielplätze mit neuen Spielgeräten auszustatten. Die neuen Spielgeräte werden im kommenden Frühjahr aufgestellt.

Leider gab es in letzter Zeit einige Beschwerden, dass vor allem am Generationenspielplatz Hunde ihre Notdurft verrichten und diese von den Besitzern nicht weggeräumt wird; Mistkübel und Plastiksäcke sind genügend vorhanden! Meine Bitte daher an alle Hundebesitzer: halten wir gemeinsam unsere Spielplätze rein, damit unsere Kinder an einen sauberen Ort spielen können.

Aufgrund der tragischen Ereignisse im vergangenen Monat - besonders in Wien - darf ich allen Hundebesitzern nochmals eindringlich in Erinnerung rufen, dass es in der Gemeinde Pama eine **Leinenpflicht** für Hunde gibt.

Informationen über unsere neue Homepage oder die Errichtung von Urnenstellen am Friedhof und wichtige Themen der letzten Gemeinderatssitzung finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Die diesjährige Sicherheitsgala wurde im Kulturzentrum Eisenstadt abgehalten. Bei dieser Gala des Burgenlandes gab es auch eine Urkunde für unsere Gemeinde. Das Projekt „Sicherheitspartner“, an dem wir seit Beginn teilnehmen, wurde in einer Sonderkategorie ausgezeichnet.

Das Jahr 2018 ist im Burgenland das Jahr des Ehrenamtes. Mein besonderer Dank gilt unseren vielen Freiwilligen in unseren Vereinen und Institutionen. All jene, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, leisten einen besonders großen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft. Vor allem Zeitaufwand, Engagement und Arbeit werden von diesen Menschen kostenlos eingebracht. Deshalb verdienen unsere Freiwilligen Dank, Respekt und Anerkennung für ihre Leistungen.

Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit auf Gemeindeebene. Ihnen, werte Ortsbevölkerung, liebe Jugend wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit für die Zukunft in unserer lebenswerten Heimatgemeinde Pama.

**Bürgermeister  
Manfred Bugnyar**

## Urnenstelen errichtet

Immer mehr Mitbürger entscheiden sich für eine Feuerbestattung nach ihrem Ableben. Daher wächst auch bei uns der Bedarf an Urnengräbern. Wir haben uns in den einzelnen Fraktionen und danach im Gemeindevorstand über diesen Umstand einige Gedanken gemacht. Letztlich sind wir zur Auffassung gekommen, zuerst einige Urnenstelen aufzustellen. Der Platz beim Kreuz erscheint uns dafür geeignet.



Die neuen Urnenstelen beim Kreuz

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Gemeinde Pama, Hauptplatz 1, A-2422 Pama  
Redaktion: BGM Manfred BUGNYAR, Ing. Gerhard PUM,  
Leonhard DAU, Dennis STEINWANDTNER  
und Günther JANKOVICH  
Gestaltung: Leonhard DAU  
Druck: Tischler Direktmarketing, Gols

Zunächst holten wir Ideen und Kostenvorschläge ein. Letztendlich bekam die Fa. MAXWALD aus Neusiedl/See den Zuschlag für die Arbeiten. Errichtet werden vier Urnenstelen. Jede dieser Stelen hat zwei Kammern. Der Korpus der Stelen besteht aus österreichischem Granit (Aalfanger), die Schriftplatten werden einheitlich in dunklem Granit ausgeführt. Neben dem Preis, der Gestaltung und der Höhe der Stelen war uns besonders wichtig, dass die Arbeiten bis Allerheiligen abgeschlossen sind.

Die Einfriedung des Friedhofes ist ebenfalls bereits in die Jahre gekommen. Daher werden wir die Feldgassenseite neu gestalten. Geplant ist eine Wand mit Betonfertigteilen. An jedem Ende und beim Kreuz sind Eingänge geplant. Natürlich werden wir außerhalb der Einfriedung einige Parkmöglichkeiten schaffen. Die Verwirklichung im heurigen Jahr ist von der Witterung abhängig.

Im November - nach Allerheiligen - werden auch die Thujen an der Vorderseite des Friedhofes entfernt. Wir lassen die Sträucher wegen des Vogelschutzes derzeit noch stehen. Im kommenden Jahr soll auch diese Seite inklusive Eingangstor neu gestaltet werden.

## Neue Homepage in Betrieb genommen

Am 07. November wurde die neu gestaltete Homepage der Gemeinde Pama in Betrieb genommen. Nach einer Unterweisung durch den Ersteller (Fa. NEUHOLD), wird die Eingabe der Informationen auf eine breite Basis gestellt. Sie soll sicherstellen, dass wichtige Termine, Nachrichten, Mitteilungen und Hinweise direkt von den Verantwortlichen (Gemeinde, Schule, Kindergarten, Arzt, Feuerwehr, Kirche etc.) auf der Homepage aktuell gehalten werden. Darüber hinaus wird es möglich sein, Termine in der Turnhalle, dem Gemeinschaftsraum des „Betreubaren Wohnen“ und dem Grillplatz einsehen zu können.

Eine Sammlung von nützlichen Links sowie eine Galerie an Fotos werden ebenfalls zu finden sein.

Sollten Sie noch irgendwelche Anregungen, Wünsche oder Anliegen an die neue Homepage haben, teilen Sie uns das bitte mit. Wir werden uns bemühen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Wünsche zu erfüllen.



Eine solche Kletterpyramide wird für den Generationenspielplatz erworben.

## Spielgeräte angeschafft



Auf beiden Spielplätzen wird eine solche Federschaukel montiert

In letzter Zeit äußerten viele junge Eltern bei den Gemeindevertretern den Wunsch nach mehr Spielgeräten auf den Spielplätzen. Speziell für Kleinkinder besteht ein erhöhter Bedarf. Der Gemeindevorstand hat deshalb die Anschaffung neuer Spielgeräte in seiner letzten Sitzung beschlossen. Neue Federschaukeln für den Spielplatz in der Schulgasse und am Generationenspielplatz wurden angeschafft. Dort werden zusätzlich noch eine Seilrutsche und eine Kletterpyramide errichtet. Wir wollen mit dem neuen Angebot die Kinder zu mehr Bewegung und verbesserter Koordination anregen. Im Kindesalter ist es viel leichter sich Bewegungsmuster einzuprägen. Eine verbesserte Koordination nutzt sowohl bei der Ausübung fast jeder Sportart als auch im alltäglichen Leben.

Im kommenden Jahr wird am Generationenspielplatz auch eine Beachvolleyballanlage errichtet. Ein Trinkbrunnen wie in der Schulgasse sowie eine öffentliche Toilettenanlage sind am Generationenspielplatz ebenfalls angedacht.

## Verkehrsspiegel aufgestellt



Drei dieser Verkehrsspiegel wurden neu aufgestellt

In letzter Zeit gab es immer wieder die Anregung von einigen Leuten, an gefährlichen und unübersichtlichen Kreuzungsbereichen Verkehrsspiegel aufzustellen.

Wir haben uns alle genannten Bereiche sehr genau angeschaut. Nicht überall ist es sinnvoll einen Spiegel zu montieren. Dort, wo man alleine mit Geschwindigkeitsreduktion genügend Einsicht hat, wollen wir den Kreuzungsbereich nicht unnötig mit einem Verkehrsspiegel verstellen. Allerdings wurden wirklich einige gefährliche Kreuzungsbereiche identifiziert, wo ein Verkehrsspiegel aufgrund der schlechten Einsicht (parkende Autos, Gebäude) deutliche Verbesserungen bringt. In drei Bereichen haben wir diese neuen Verkehrsspiegel aufgestellt:

- Kreuzungsbereich Untere Hauptstraße / Bahngasse
- Kreuzungsbereich Arbeitergasse
- Kreuzungsbereich „Pötzgassl“ / Obere Hauptstraße

Wir sind der Meinung, dass mit dieser Maßnahme die Verkehrssicherheit der Ortsbevölkerung verbessert wurde.

## Gemeinderatssitzung vom 24.10.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

- Aufgrund der Bausperre für das gesamte Ortsgebiet müssen bis zum Erlass neuer Richtlinien alle Bauvorhaben im Gemeinderat behandelt werden. Für einige Bauvorhaben, welche aufgrund einer fachlichen Untersuchung den zukünftigen Bebauungsplänen nicht entgegenstehen, wurden Ausnahmen bewilligt.
- Die Erstellung eines neuen Bebauungsplanes für das gesamte Ortsgebiet wird an die Fa. SCHMID-BAUER für € 24.765,- vergeben. Natürlich arbeitet der örtlich ansässige Baumeister Patrick FABSIH bei diesem Vorhaben ebenfalls mit.
- Angelobung von Günther JANKOVICH als Ersatzgemeinderatsmitglied. Er folgt damit Markus SZEGNER nach, welcher aufgrund des Ausscheidens von BGM a.D. Josef WETZELHOFER in den Gemeinderat nachrückte.



## Was ist ein Ersatzgemeinderat?

Diese Funktion ist seit der letzten Novelle der burgenländischen Gemeindeordnung geschaffen worden. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion nennt einen Ersatzgemeinderat. Sollte ein Gemeinderat schon im Vorfeld wissen, dass er bei einer Sitzung verhindert ist, darf die Fraktion für diese Sitzung den Ersatzgemeinderat nominieren.

## Sicherheitsgala des Burgenlandes in Eisenstadt



Im Kongresszentrum Eisenstadt wurde heuer bereits zum fünften Mal der Sicherheitspreis des Landes verliehen. Alle Blaulicht-, Hilfs- und Einsatzorganisationen nominierten verdienstvolle Einsatzkräfte.

„Das Burgenland ist heute das sicherste Bundeslands Österreichs und eine der sichersten Regionen Europas“, betonte LH Hans NIESSL bei der Verleihung. „Das ist in erster Linie ein Verdienst unserer Blaulicht-, Hilfs- und Einsatzorganisationen und deren Mitglieder, die sich beruflich und oftmals auch ehrenamtlich in den Dienst der Sicherheit stellen.“ Ein gutes und glückliches Leben könne nur dort stattfinden, wo sich die Menschen sicher fühlen, sagte LH Stv. Johann TSCHÜRTZ. „Für Sicherheit zu sorgen ist deshalb eine der wichtigsten Herausforderungen, der sich die Politik auf allen Ebenen zu stellen hat. Das Burgenland hat das erkannt und nimmt im Bereich Sicherheit eine Vorreiterrolle in Österreich ein.“

Die feierliche Überreichung der Urkunde an die Gemeinde Pama im Rahmen der Sicherheitsgala 2018

Von links nach rechts:  
 GV Leonhard Dau,  
 Sabine Bugnyar,  
 LH Stv. Johann Tschürtz,  
 BGM Manfred Bugnyar,  
 LH Hans Niessl,  
 GR Johann Toth,  
 GR Dennis Steinwandtner  
 GR Isabella Potz,  
 Vize BGM. Hans-Jürgen Werdenich

In der Sonderkategorie „bestes Sicherheitsprojekt“ wurden die Sicherheitspartner ausgezeichnet. Für die Gemeinde Pama, als eine von neun Partnergemeinden dieses erfolgreichen Projektes, übernahm BGM Manfred BUGNYAR die Auszeichnung.

## Asphaltierung Edelstaler Weg

€ 120.000,- wären von der Gemeinde Pama übernommen worden.

Erfreulicherweise waren die tatsächlichen Kosten letztendlich doch nicht so hoch und belaufen sich nach Ende der Arbeiten auf insgesamt € 130.000,-. Das heißt, dass auf die Gemeinde Pama letztendlich nur Kosten von € **65.000,-** kommen (statt wie anfänglich geplant € 120.000,-). Die Ausgaben haben sich also um beinahe die Hälfte verringert. Hauptgrund dafür war vor allem, dass der bereits Jahrzehnte alte Unterbau nicht erneuert werden musste.



Der neu asphaltierte Edelstaler Weg

In den Sommermonaten wurde der Radweg Richtung Edelstal fertig asphaltiert. Auf der Trasse des ursprünglichen Feldweges wurde der Weg erneuert. Als Gesamtpreis für die Asphaltierung waren ursprünglich € 240.000,- geplant, wobei die Hälfte davon aus EU Fördermitteln zur Verfügung gestellt würde. Die anderen

## Raumnutzung – Betreubares Wohnen

Der Gemeinschaftsraum im „Betreubaren Wohnen“ in der Schulgasse wurde von der Gemeinde Pama zur Mitnutzung angemietet. Auf diesem

Weg möchten wir verlautbaren, dass dieser Raum auch der gesamten Bevölkerung (Vereinen, Parteien, Institutionen usw.) derzeit kostenfrei zur Verfügung steht. Eine formlose Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung genügt. Nutzen Sie dieses Angebot!

## Neugestaltung Außenbereich bei Arztpraxis



Das neu gestaltete Beet in der Schulgasse

Vor dem Eingangsbereich der Arztpraxis wurde der Streifen zwischen Aufstiegsrampe und Gehsteig mit Pflanzen neugestaltet. Es wurden zwei Bäume und verschiedenste Gräser gesetzt. Die Bäume sind in Form geschnitten und sollen in Zukunft als natürlicher Schattenspender vor der Arztpraxis wirken. Die Gräser sind pflegeleicht und können bei Bedarf noch ergänzt werden. Eine Kiesschüttung mit Unkrautfließ soll das ungehinderte Wachsen von Unkraut eindämmen.

## Verunreinigung öffentlicher Wege

In letzter Vergangenheit wurde leider immer öfter festgestellt, dass öffentliche Wege von Landwirten und deren Gerätschaften verschmutzt wurden und große Erdbrocken auf der Straße liegen geblieben sind. Wir möchten an dieser Stelle an

alle Landwirte appellieren, jede Art von Verschmutzungen, die beim Verlassen der Felder verursacht worden sind, auch wieder wegzuräumen. Straßenverschmutzungen sehen nicht nur unästhetisch aus, sondern sind auch ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko, vor allem für Lenker von einspurigen Fahrzeugen (Fahrräder, Mopeds, Motorräder usw.).

Falls derartige Verschmutzungen in Zukunft weiterhin auftreten, sieht sich die Gemeindeverwaltung leider gezwungen, geeignete Maßnahmen gegen die Verursacher zu ergreifen.

In anderen Gemeinden funktioniert das Zusammenleben zwischen Bauern und anderen Weg- / Straßenbenutzern auch bestens.

Wir bedanken uns schon im Voraus für das Verständnis und die Rücksichtnahme

## Neurissweg - Gehsteigergänzung

Der Gehsteig entlang des Neurissweges war nicht durchgängig begehbar. Im Bereich der ehemaligen Arztpraxis von Dr. FAHMY war neben der seitlichen Grundstückseinfahrt noch ein schmaler Grünstreifen im Gehsteigverlauf vorhanden. Von der Fa. Josef SOMMER wurde das fehlende Stück nun ergänzt. Somit ist der Gehsteig entlang des Neurissweges durchgängig begehbar.

## Neues Straßenkonzept für die Schulgasse

Wie wir in unserer letzten Gemeindezeitung berichteten, wurde vor einiger Zeit für unsere Gemeinde ein verkehrstechnisches Gutachten durch DI Roman MICHALEK erstellt. Das Gutachten kam zu der Erkenntnis, dass für die überwiegende Mehrheit der Straßen von Pama die Voraussetzungen für eine herabgesetzte Höchstgeschwindigkeit (Tempo 30) erfüllt sind. Der Gemeinderat hat bereits in einigen Straßenabschnitten die Verordnung für Tempo 30 beschlossen. Weitere Straßen sollen demnächst folgen.

Eine weitere Erkenntnis des Gutachtens ist, dass in einigen Straßenabschnitten, zusätzlich zu Tempo 30, geeignete straßenbauliche oder verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion zu treffen sind.

Die Schulgasse bildet neben dem Hauptplatz **das Zentrum** der sozialen Infrastruktur der Gemeinde. Abzweigend von der Hauptstraße befinden sich auf einer Länge von etwa 250 Meter das Gemeindeamt und die Arztpraxis, der Nahversorger, der örtliche Bauhof und die Feuerwehrausfahrt, ein Kinderspielplatz sowie der Kindergarten und die Volksschule. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich auch der Friedhof, die Kirche und das „Betreubare Wohnen“. Das überregionale touristische Radwegenetz verläuft ebenfalls entlang dieses Abschnittes. Deswegen ist dieser Bereich aus Sicht der Verkehrssicherheit besonders sensibel.

Die bestehende Gestaltung der Schulgasse kann die unterschiedlichen Nutzungsansprüche nur bedingt wahrnehmen, worunter auch das Sicherheitsgefühl stark leidet. Die Umgestaltung der Schulgasse muss daher mit dem Ziel erfolgen, den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern

(Fußgänger, Radfahrer, KFZ) sichere Bereiche zuzuweisen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Bedürfnisse und die Sicherheit der Kindergarten- und Volksschulkinder zu legen.

In Absprache mit dem Verfasser des Gutachtens, DI Roman MICHALEK, wird die Gemeinde vor der Volksschule im Kreuzungsbereich Schulgasse / Hintausweg zum Schaffelhof einen leicht erhöhten Kreisverkehr errichten. Des Weiteren werden vor den Ausgängen der Volksschule, des Kindergartens und des Kinderspielplatzes Geländer errichtet, um die Kinder beim unachtsamen Hinauslaufen zu hindern. Zusätzlich sollen noch an neuralgischen Punkten Bäume gepflanzt werden, um den Straßenverlauf optisch und psychologisch einzuengen und dadurch die Aufmerksamkeit der Autofahrer noch weiter zu erhöhen. Diskutiert wird auch ein temporäres LKW-Fahrverbot.

Ein Bereich, der schon bald in Angriff genommen werden soll, ist die Verlängerung des Gehsteiges von der Gemeinde zum Kaufhaus WERDENICH. Auch hier soll der Gehsteig bei der Querung der Schulgasse leicht erhöht werden, damit die Fahrzeuglenker ihre Geschwindigkeit reduzieren müssen. Gleichzeitig soll damit erreicht werden, dass in diesem Bereich erhöhte Vorsicht geboten ist. Mit all diesen genannten Maßnahmen wollen wir die Verkehrssicherheit erhöhen und die Aufenthaltsqualität in der Schulgasse verbessern.

Besonders unseren Kindern zuliebe sollten die Erwachsenen auf Annehmlichkeiten und lieb gewordenen Gewohnheiten (wie z.B. Parken und Halten beim Kindergarten und vor der Volksschule in zweiter Spur, Parken im Kreuzungsbereich Arztpraxis und Kaufhaus) verzichten und mehr Rücksicht auf die Schwächsten in unserer Gesellschaft nehmen.

## Buchpräsentation in Pama

Hon.-Prof. MMag. Markus Stephan BUG-NYAR präsentierte am 24. Oktober im Gasthaus KUSTER sein Buch „**Als die Sonne aufging**“. Gezählte 150 Besucher waren gekommen, um dem Rektor des Hospizes in Jerusalem bei seinen Ausführungen zu lauschen.

Ratsvikar Johannes PERESICH und Hofrat Dir. Mag. Walter ROTH führten durch den abwechslungsreichen Abend. Musikalische Unterstützung bekamen sie von Christa ROTH

und dem Ensemble SCS. Natürlich hatte auch Pfarrer Zdravko GASPARIC einige nette Grußworte parat. Herzlichen Glückwunsch Markus zu dieser gelungenen Präsentation und natürlich auch zu Deinem neuesten Werk auch von Seiten der Gemeindevertretung.





## Hrvatski dan – Kroatischer Tag

Der alljährliche kroatische Folklorenachmittag fand am 14. Oktober im Gasthaus KUSTER statt. Auch zu dieser Veranstaltung waren viele Freunde der kroatischen Sprache ins Gasthaus KUSTER gekommen. Neben der Tamburizza Bijelo Selo war auch Musik von Neudorf, Wulka-prodersdorf, Čunovo und aus Kroatien zu hören. Ein wichtiges kulturelles Ereignis für die kroatisch-sprechenden Mitbewohner.

